



Apostel Otten in Köln-Süd

Am Mittwoch den 30.01.2013 führte Apostel Otten den Abendgottesdienst in Köln-Süd durch.

In dem Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinden Köln-Nord und Hürth eingeladen waren, ging Apostel Otten zunächst auf den Liedvortrag des Chores „Meinen Frieden gebe ich euch“ ein. Der Friede Gottes, so der Apostel, ist ein großartiger Reichtum, der alles überstrahlt. Jeder Gottesdienst enthält Anteile dieses Friedens, beispielsweise in der Zusicherung in der Freisprache während der Sündenvergebung, im Schlussegnen, aber auch durch die Nähe Jesu im Heiligen Abendmahl. Dies kann und soll Auswirkungen auf unser gesamtes Leben haben. Der Prophet Jesaja spricht davon, dass der Friede Gottes wie ein Wasserstrom ist (Jes. 48,18). Dieser Wasserstrom kann uns neu beleben und Ungutes, was uns belastet und Unfrieden verursacht, mit fortreißen. Jesus hatte einst ein Gespräch mit seinen Jüngern, die sich beklagten, dass nur ein Brot als Wegzehrung vorhanden sei. Jesus erinnerte sie schließlich daran, dass kurz zuvor etliche Körbe mit Broten und Fischen bei der Speisung der 5000 bzw. der 4000 übriggeblieben waren. „Begrift ihr denn noch nicht?“ (Markus 8, 14-21). Die Erinnerung an Gottes Wohltaten der Vergangenheit kann auch unseren Blick weiten und zu unserem Frieden beitragen.

Der Apostel ging dann auf das Bibelwort des Gottesdienstes ein: **Johannes 12, 36 „Glaubt an das Licht, solange ihr's habt, damit ihr Kinder des Lichtes werdet“**. Jesus ist unser Licht und er gibt uns eine großartige Perspektive. Der Glaube an Jesus Christus ist die Basis unseres gesamten Lebens- und Glaubensgebäudes. Diese Eckwerte müssen Festigkeit haben. Wir wollen uns in unserem Glauben immer wieder neu entzünden lassen, riet Apostel Otten. So wie die Frau am Jakobsbrunnen, die nach der Begegnung mit Jesus ihren Krug, also ein Bild für den Alltag, zur Seite stellte und von den Taten Jesu Zeugnis ablegte. Entzünden lassen kann man sich nur, wenn man die Nähe der Lichtesquelle sucht. Dann gelingt es anhand des persönlichen Lebenswandels selbst Licht aus dem Lichte Gottes zur Hilfe und Orientierung anderer zu werden.

Bischof Rainer Sommer stellte in seiner Predigt die Frage: „Ist dir der Frieden Gottes etwas wert?“ Er rief aus seiner persönlicher Erfahrung dazu auf, seine Wege vertrauensvoll in Gottes Hand zu legen.

Nach der Sündenvergebung empfangen noch 5 Kleinkinder die Gabe des Heiligen Geistes aus der Hand des Apostels. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls ordinierte Apostel Otten noch den Diakon Herbert-Frank Rinke zum Priester für die Gemeinde Köln-Nord und Oliver Stockhausen zum Diakon für die Gemeinde Hürth.

2. Februar 2013

Text: Martin Moog / Arno Fischer

